

TATJANA MEISSNER

KOLUMNE IM STADTMAGAZIN EVENTS - 09.2016

Vorausschauendes Denken

Die Ferienzeit ist vorbei, wir gehen wieder gut erholt an unseren Arbeitsplatz und die Kinder in die Schulen und Kitas der Stadt. Hoffentlich! Denn Potsdam wächst scheinbar unaufhaltsam. Die Stadt ist beliebt, der Zuzug enorm. Eigentlich ein Grund zur Freude, aber wenn ich in der Breiten Straße im Stau stehe, könnte ich vor Wut platzen und schimpfe: „Wieso erlauben unsere Politiker, dass immer mehr Wohnungen gebaut werden, aber keine neue Straße. Es fehlen Schulen und die KITA- Plätze sind knapp! Warum machen die das?“ Meine Wut steigert sich mit jeder Minute, die ich im Stau warten muss. Wenn ich aber in Ruhe darüber nachdachte, fällt mir auf, wie clever das Ganze ist: Die Stadt pflegt ihre Bauherren und Kapitalanlegern, die in den nächsten Jahren mit exorbitant steigenden Mieten rechnen. Wenn dann keiner mehr arbeiten gehen kann, weil Unterbringungsmöglichkeiten für die Kinder fehlen und man nicht mehr mit dem Auto durch die Stadt zur Arbeit kommt, kann man die Mieten nicht mehr bezahlen. Und dann ziehen wieder alle weg und neu gebaute KITAS, Schulen und Straßen würden überflüssig. Das nenne ich vorausschauendes Denken!



Infos über Tatjana Meissner: www.tatjana-meissner.de
Facebook: www.facebook.com/tatjana.meissner.fanpage

Diese Kolumne finden Sie in der aktuellen Ausgabe der Events
und als E-Paper:
www.stadtmagazin-events.de